



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Das Kloster des Heiligen Georgios bei Kato Asites Gorgolaini: wohl eines der ältesten Klöster Kretas

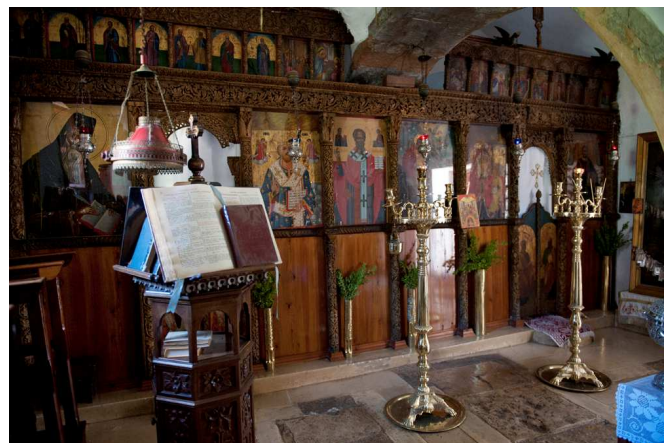


Das Kloster befindet sich etwa 24 km südlich Iraklion im Bezirk Kato Asites am Fuße des Psiliritis-Gebirges in 530 m Höhe (Koordinaten: N 35.206220, E 24.989755).



Es wurde im 13. Jahrhundert vom Prälaten Silvestro gegründet. Es wurde erstmals von den Türken zerstört, als diese die Insel eroberten. Später wieder aufgebaut, zerstörte man es wieder im Jahre 1866, da es wegen des Berggebietes als Sitz und Versammlungsort der Revolutionäre diente.

Die einschiffige Saalkirche (mit gedeckter Arkade) ist dem Heiligen Georgios geweiht; sie wurde 1627 errichtet. Dem Katholikon wurde Anfang des 20. Jahrhunderts noch ein Kirchenschiff angebaut, das dem Heiligen Nikolaos geweiht ist.





1868 wurde in einer Schlacht der Hauptmann Fragkias Mastrachas getötet; in Erinnerung an das Ereignis hat man im Klosterhof eine Büste von ihm aufgestellt.

Das während der osmanischen Herrschaft (mehrfach) zerstörte Kloster wurde 1975 vom Erzbischof Eugenius wieder hergerichtet. Heute leben im Kloster noch zwei Mönche.

Einzigartig ist der venezianische Brunnen, der bis 1990 mit einem Löwen aus Marmor dekoriert war, der aber später gestohlen wurde. Eine Zypresse und eine Platane, die sich im Klosterbereich befinden, sind als unter Schutz stehende Naturdenkmale charakterisiert.

